

An den
Bürgermeister

der Stadt Schwelm

per mail: fraktionspost@schwelm.de

Im Auftrag der Fraktionen

Michael Müller

Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Metzer Straße 20b

58332 Schwelm

Tel.: 02336-470955

Mobil: 0172-5366455

michael@mueller-schwelm.de

Schwelm, 16.05.2025

Änderungsantrag zu Vorlage 092/2025

Stellplatzsatzung & Stellplatzablösesatzung

Auf Basis der vorliegenden Stellplatzsatzung und Stellplatzablösesatzung der Stadt Schwelm schlagen wir folgende Formulierung für eine Satzungsänderung vor, mit der auf die Erhebung einer Stellplatzabläse in Zone I (Innenstadt) verzichtet wird:

Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Schwelm – Ergänzung zu § 5 („Ablösung“)

§ 5 wird wie folgt ergänzt:

(5) In der Zone I (Innenstadt) wird auf die Erhebung eines Ablösebetrages nach Maßgabe der Stellplatzablösesatzung der Stadt Schwelm verzichtet.

(6) Der Verzicht gemäß Absatz 5 gilt nur für Bauvorhaben, für die nach dem Inkrafttreten dieser Änderung ein Bauantrag gestellt oder eine Bauanzeige eingereicht wird.

(7) Die Abgrenzung der Zone I ergibt sich aus dem Lageplan zur Stellplatzablösesatzung der Stadt Schwelm, der Bestandteil dieser Satzung ist.

Folgeänderung in der Stellplatzablösesatzung der Stadt Schwelm – Änderung von § 3 („Geldbeträge für Stellplätze und Fahrradabstellplätze“)

In § 3 wird folgender Absatz 4 angefügt:

(4) Für Bauvorhaben in der Zone I (Innenstadt) entfällt die Verpflichtung zur Zahlung eines Geldbetrags gemäß den Absätzen 1 und 2, sofern § 5 Abs. 5 der Stellplatzsatzung der Stadt Schwelm Anwendung findet.

Begründung:

Der Verzicht auf die Stellplatzabläse in der Innenstadt fördert gezielt die wirtschaftliche Belebung und Attraktivität des innerstädtischen Raums. Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen, Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe sowie Investoren senkt dies die Investitionshürden erheblich und erleichtert die Nach- oder Umnutzung bestehender Gebäude. Dadurch entstehen Anreize für mehr private Investitionen, neue Nutzungen und eine nachhaltige Innenentwicklung. Zudem wird so der Wettbewerb mit Standorten auf der „grünen Wiese“ gestärkt, Leerstände können reduziert und die Innenstadt als Wohn- und Arbeitsstandort gestärkt werden.